

„Die Vergangenheit für die Zukunft bewahren“

Editorial: (von Joachim Hoffmann)

Liebe Mitglieder und Leser des MGek., als ich im Jahre 2005 mit der Herausgabe des Mühlradgeklappers begann, wusste ich nicht, worauf ich mich einlasse. Offen war, was die Mitglieder interessiert und wie ich die Neuigkeiten aus dem Vorstand gestalten sollte. Mittlerweile sind wir bei der Nummer 22 angelangt und ich habe eine gewisse Übersicht gewonnen. Sicher ist, daß der „Chefredakteur“ nicht alle Texte verfassen muss – dies können auch andere besser. Auch Sie, liebe Mitglieder dürfen (nach einigen Grundsätzen) Beiträge liefern.

In allen weiteren Ausgaben des Mgek wird an dieser Stelle der Vereinsvorsitzende immer ein **Grußwort** an die Mitglieder richten. Ferner sollen Schwerpunkte der Vereinsarbeit (z.B. Mühlgrabenbewässerung, u. Geschichtsbewahrung) Niederschlag finden.

Das 2. Köpperner Lindenfest

Es wird am 11. September von 10 bis 16 Uhr stattfinden. Kommen Sie alle und feiern Sie mit uns! Bei der Linde, wo sonst?

Eine Arbeitsgruppe hat bereits ein umfangreiches Programm, an dem sich auch viele andere Gruppen und Vereine, nicht nur aus Köppern, beteiligen, zusammengestellt. Es wird ein Eldorado für Kinder sein und für Essen und Trinken wird „bestens gesorgt“.

Joachim Hoffmann

Liebe Köpperner, liebe Mitglieder des Vereins **Lebendiges Köppern e.V.**,

Zur **Mitgliederentwicklung** hier das Neueste:

Der Verein hat nunmehr 125 Mitglieder.

Reiner Stock

Wasser für den Mühlgraben

Die Empörung in der Presse war riesengroß, als der Vereinsvorstand auf die Tatsache „drei Jahre Wasserrechtsantrag“ hinwies. Mittlerweile haben sich die Gemüter beruhigt.

Der Vorstand hat der genehmigenden Wasserbehörde wie auch der beantragenden Stadt Friedrichsdorf ein gemeinsames Gespräch vorgeschlagen, um die letzten bestehenden Unklarheiten über das „wie“ des in den Mühlgraben zu leitenden Wassers zu beseitigen. Dieses Gespräch soll nun demnächst im Landratsamt stattfinden, wozu sich der Vereinsvorstand der Unterstützung durch den Wasserspezialisten Herrn Amberg versicherte. Der Vorstand geht zuversichtlich davon aus, daß nunmehr der Durchbruch in dem wichtigsten Anliegen des Vereins und seiner Mitglieder erfolgen kann.

Leider ist die Genehmigung der Wasserentnahme nicht mit der Wasserdurchleitung gleich zusetzen. Vieles muss noch geplant und gemacht werden; und es wird richtig Geld kosten, was die Stadt gegenwärtig noch nicht haushaltsrechtlich gesichert hat. Wir sind sicher, dass wieder der Verein (hat bereits eine Menge vorgesorgt) und insbesondere die Mitglieder gefragt sein werden, wenigstens „Spitzen“ auszugleichen. Der Vorstand rechnet mit Ihrer „offenen Hand“.

Von Norbert Tödter

Erinnerungstafeln für zehn Köpperner Mühlen und den historischen Mühlgraben

Die „in die Jahre“ gekommenen Erinnerungstafeln für unsere zehn, später neun, Mühlen in Köppern wurden neu aufgelegt und sind mittlerweile überwiegend ausgetauscht. Die Neuauflage wurde nötig, weil für einige Standorte neue (alte) Fotos gefunden, die Texte angepasst oder neue Standorte bestimmt wurden. Neu ist auch die Angabe der jeweiligen Koordinate. (Zum Vergleich für Geo-Cacher.)

Joachim Hoffmann

Es gibt ein Thema, das uns angeht,

aber leider nicht alle interessiert; die Gründe sind unterschiedlich. Endlich erreichten wir in Köppern den Ausbau der Ortsmitte mit einer Verkehrsberuhigung. LKW's mit mehr als 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht sollen nun draußen bleiben, denn 9.000 oder mehr Pkw am Tag sind genug.

Jedes Mal aber, wenn ich zur Ortsmitte komme, fährt ein großer LKW durch den Ort, vermutlich ohne zu halten oder zu liefern; also Anlieger zu sein. Nicht immer habe ich, wenn z.B. die Milch vom Dillingerhof abgeholt wird und der Laster durch Köppern von und zur Autobahn fährt, den Fotoapparat dabei. Zu fragen ist auch, ob Laster von Roßbach nach Bad Homburg mit Lebensmitteln (ohne in Köppern anzuhalten) als Anlieger gelten. Es gibt aber einige Schnappschüsse zur Verkehrssituation in Köppern, die ich gerne dokumentiere und zur Diskussion stelle:

Sehen Sie sich bitte die „Seite Drei“ an.

Natürlich konnte ich ohne technische und/oder personelle Hilfen nicht exakt feststellen, ob die fraglichen Laster **nur** durchfahren, sich also entgegen der Beschilderung verhielten oder lieferten.

Joachim Hoffmann

Tony und Bruno Werntgen

2009 jährte sich zum 100. Mal die Grundsteinlegung für das „Deutsche Flugtechnische Institut Köppern“. Mutter und Sohn, Bruno damals jüngster Pilot in Deutschland, bauten hier mit sachverständigem Personal Flugzeuge und führten Flüge durch. Ein Gedenkstein des Vereins Lebendiges Köppern bei der Teichmühle erinnert an die Fliegerei in Köppern. Wer sich für das abenteuerliche Leben der Werntgens interessiert und die Frage stellt, welche Spuren sie nach ihrem Wegzug aus Köppern hinterließen, dem sei ein neues Buch unseres Mitglied Paul Wirtz, das in Zusammenarbeit mit Ernst Probst entstand, empfohlen: „Tony und Bruno Werntgen – zwei Leben für die Luftfahrt“ (ISBN 978-3-640-94952-6) Auf 187 Seiten mit zahlreichen Bilder ist das Leben der beiden Flugpioniere beschrieben

August Will



Die Linde

Der traurige Anblick im August 2011 hat sich positiv verändert. Schön.



Liebe, verehrte Mitglieder, von unserem Verkaufsschlager „Köppern, wie es damals war ...“ gibt es nur noch wenige Restexemplare. Sollten Sie nicht nicht im Besitz dieses wertvollen Zeitdokumentes sein, wäre Eile geboten. Und sagen Sie es auch bitte Ihren Bekannten und Freunden. Zum Preis von € 19,50 gibt es das Buch u.a. bei Postagentur Augsburg.

Impressum:

„Mühlradgeklapper“ ist die in unregelmäßigen Abständen erscheinende interne Mitglieder-Information des Vereins „Lebendiges Köppern e.V.“.

Herausgeber ist der Vorstand, Idee und Redaktion:

Joachim Hoffmann Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Hoffmann.

Nachdruck nur nach vorheriger Zustimmung der Redaktion. (Tel. 06175 / 7624)

Lebendiges Köppern e.V.

Zum Köpperner Tal 40, 61381 Köppern

<http://lebendigeskoeppern.wendl.name/index.html>



Die vier und weitere sechs große Lkw's in Köppern in der Zeit von 10:15 bis 10:51 Uhr am 28. 06. 2011



Innerhalb von nur zwei Minuten von 11:52 bis 11:54 am 15. 07. 2011 passierten diese beiden Laster den Ort.



Am 22. 06. 2011 in der Zeit von 11:48 bis 11:59 diese fünf LKW

Am 9. 8. 2011 fuhren diese beiden Laster im Abstand von nur drei Minuten um 11:39 und 11:42 durch Köppern



Zu guter letzt zwei Fotos vom 23. August 2011, 17:32 und 18:00 Uhr: Auch hier ist davon auszugehen, dass das Gewichtslimit überschritten wurde.